

# XVII. Wettbewerbssymposium

**bpv** HÜGEL  
VERSETZT  
BERGE

**Kartellrecht und  
Schiedsgerichtsbarkeit**

*RA Dr. Florian Neumayr, LL.M.*

22. November 2019

**bpv** LEGAL

Bratislava

**Brussels**

Bucharest

Budapest

Prague

**Vienna**

Mödling

Baden

Wir bewegen mehr –  
mit Expertise und Engagement.

[www.bpv-huegel.com](http://www.bpv-huegel.com)

- Private Enforcement
- Much Ado About Nothing?
- Wann Schiedsverfahren?
- Welches Schiedsverfahren?
- Conclusio und Ausblick

- In Ergänzung zum Public Enforcement
    - **vergleichsweise lange Tradition in Österreich**
      - seit 1993 können Unternehmen beim Kartellgericht Abstellungs- und Feststellungsanträge stellen
      - Kartellrechtsverletzungen (insb Marktmachtmissbrauch) immer wieder als Rechtsbruch „im Kleide“ des UWG geltend gemacht
    - **zusätzlich**
      - Schadenersatzklagen (befördert durch KaWeRÄG 2016)
      - Vertragszuhaltung / Geltendmachung von Nichtigkeit
      - aber auch in Verhandlungen, Vergabeverfahren, etc
- >> **Follow-on** oder **Stand-alone** möglich

- Rolle der Schiedsgerichtsbarkeit
    - soweit ersichtlich, (noch) kein Award zu Kartellschadenersatz
    - jedoch in Österreich und nahezu weltweit anerkannt
      - kartellrechtliche Streitigkeiten sind schiedsfähig (auch die SchadenersatzRL erwähnt ausdrücklich Schiedsverfahren)
      - schon zahlreiche Schiedsverfahren in denen Kartellrecht eine – oft entscheidende – Rolle gespielt hat
      - DOJ wendet sich gegen Zusammenschluss im Wege eines Schiedsverfahrens
      - auch in Österreich in Auflagen(entwürfen) aufgenommen
- >> **Vorteile**, die einer näheren Befassung wert sind

- Nicht nur
    - wenn bereits eine Schiedsklausel in einem Vertrag (der streitig wird)
    - sondern auch “post hoc” zu überlegen
      - Flexibilität bei Wahl der Entscheider
      - innerhalb der Grundsätze des Fair Trial, Einfluss auf den Verfahrensablauf
      - Vertraulichkeit
      - vergleichsweise zügig eine Entscheidung, die
      - grundsätzlich nahezu weltweit vollstreckbar (New Yorker Übereinkommen)
- >> **Schiedsvereinbarung** im Vor- oder Nachhinein

- Die Schiedsklausel entscheidet
  - **institutionelles Schiedsverfahren**
    - in Österreich mit VIAC, angesiedelt bei der WKÖ, eine hervorragende Schiedsinstitution für internationale und – seit 2018 – nationale Sachverhalte
    - zB ICC in Paris als sehr bekannte und etablierte Schiedsinstitution
  - **oder “ad hoc” ohne institutionelle Einbettung**
    - >> Jedenfalls bei der Formulierung (auch) **“im Zusammenhang mit”** (und nicht nur “aus diesem Vertrag”) aufnehmen, um kartellrechtliche Streitigkeiten möglichst zu erfassen

- Honi soit qui mal y pense

>>



## Autoren:

Mag. Alexandra Ivanova, BWB

Dr. Theodor Taurer, WKÖ

Dr. Florian Neumayr, bpv HÜGEL